

Persönlicher Gruß unseres Predigers

Ich schreibe diese Zeilen in einer für mich skurrilen Situation: Gerade befinde ich mich noch in der Wiedereingliederung und freue mich über viele Begegnungen. Gleichzeitig steht die Geburt unseres vierten Kindes kurz bevor und damit auch die Elternzeit über den Sommer, damit ich für meine Frau und unsere vier Kinder da sein und sie unterstützen kann. Genau in dieser Zeit werden sie dieses Blatt von Gerhard Grünert erhalten und lesen.

Vielleicht fragen Sie sich, warum ich bisher so wenig gepredigt habe. Leider war es lange nicht abzusehen, wann ich wieder einsatzfähig sein werde. Für eine rechtzeitige Planung war unser Bezirksdelegierter Gerhard Grünert also gezwungen, die Verkündigungsdienste anderweitig zu vergeben. Diesen wollten wir nicht nachträglich absagen, denn wir sind sehr dankbar für all die Hilfe und Unterstützung ehren- wie hauptamtlicher Verkündiger und freuen uns über die bunte Vielfalt in den Gottesdiensten. Gleichzeitig war es mir so möglich, viele Kontakte wieder aufzubauen und unsere Mitglieder und Freunde aus dem Bezirk zu besuchen. Aber keine Sorge! Wir sehen uns spätestens mit meinem Dienstbeginn ab dem neuen Schuljahr wieder, dann auch wieder öfter auf der Kanzel. Ich freue mich darauf!

Ein dickes „Danke!“

Mir ist es nach meiner langen Krankheitszeit ein besonderes Anliegen „Danke!“ zu sagen. An erster Stelle möchte ich unserem Bezirksdelegierten Gerhard Grünert danken. Er war und ist es, der während meiner Abwesenheit sich darum kümmert, dass „der Laden läuft“. Er organisiert die Gottesdienste und Veranstaltungen und sorgt dafür, dass alles unter den geltenden Hygienebedingungen stattfindet. „Vergelt's Gott“, lieber Gerhard! Natürlich könnte er das auf sich alleine gestellt niemals schaffen. Ein herzliches Dankeschön deshalb an unseren Gemeinschaftsrat für die Leitung und die Umsetzung von allem Notwendigen und auch allen Mitarbeitern hier in Helmbrechts und in den Außenorten für den Einsatz in unserer LKG in Gebet, mit Rat und Tat, wie auch finanziell danken. Vergelt's Gott!

Nicht zuletzt möchte ich mich persönlich und im Namen meiner ganzen Familie für alles Verständnis, alle Unterstützung, all die lieben Worte und alle Gebete während meiner Krankheitszeit bedanken. Es war ein wahrer Segen, diesen Rückenwind und diese Stärkung zu haben. Wir können rückblickend sagen, dass Gott uns treu getragen und versorgt hat, dass seine Gnade und Güte niemals aufhören.

Rück- und Ausblick

Nach einem langen Prozess, mit u. a. Klinikaufenthalt und Familien-Kur, in dem es für mich galt, einen guten Umgang mit den Herausforderungen meines Alltags zu finden, bin ich nun froh, dass ich wieder einsatzfähig bin. Nichtsdestotrotz wird der Prozess weiter andauern. Ich bin froh und dankbar, dass ich im Umgang damit viel Unterstützung erfahre.

In Absprache mit dem Verband habe ich mich dazu entschlossen den Schuldienst zu beenden und damit meinen Dienst auf 80% zu reduzieren. Damit habe ich wöchentlich zwei Tage für meine Familie frei und kann mich gleichzeitig während meines Dienstes voll auf die Entwicklung unserer Gemeinde fokussieren. Ich hoffe, dass ab Herbst viele Veranstaltungen wieder stattfinden, die Familienarbeit und die Bibelstunden in den Außenorten wieder aufgenommen werden können und die Weiterentwicklung unserer LKG weitergehen kann.

Privat sind wir dankbar für die wachsende Normalität. Samuel freut sich riesig, wieder in die Schule gehen zu können und Josua würde am liebsten jeden Tag in den Kindergarten. David genießt vormittags die Zeit ohne seine Geschwister sehr und freut sich dann auch auf den Nachmittag, sie wieder zu sehen. Wir alle freuen uns schon sehr auf unseren Nachwuchs (und auf den verschwindenden Bauch) und sind gespannt, was unsere neue Familiensituation bringen und Gott uns darin schenken wird. Wir wünschen Ihnen einen gesegneten Sommer und freuen uns auf alle zukünftigen Begegnungen.



Ihre Familie Hopp

*Benjamin und Jana
mit Samuel, Josua, David + Baby*



Sommerfest 2021: „Wie ein Fest nach langer Trauer“

Das bekannte Lied von Jürgen Werth bringt wunderbar das auf den Punkt, was für mich und wahrscheinlich auch für viele andere unser Sommerfest „light“ am 27. Juni war. „Light“, also „leicht“ bzw. etwas weniger als sonst bei uns als üblich, aber dafür umso herrlicher! Das erste gemeinsame Fest bei sommerlichem Wetter seit Beginn der Pandemie (natürlich unter den geltenden Bedingungen)! „Leicht“ meint also nicht nur „etwas weniger als sonst“, sondern auch „Leichtigkeit“, die während des ganzen Festes spürbar war. Endlich wieder Gemeinschaft, endlich wieder Beziehungen!



Genau darum ging es auch im Gottesdienst. Das Leben zu feiern und Gott dafür zu loben, dass wir Aufatmen dürfen.

Mit den neuen Möglichkeiten kehren auch die Herausforderungen zurück.

Darin habe ich in meinem Impuls zur Versöhnungsbereitschaft ermutigt. Wir lesen in 1. Mose 50 davon, wie Josef und seine Brüder im Vertrauen auf den lebendigen Gott, der die schlimmen Taten der Brüder in Segen verwandelte, einander Schuld und Leid trugen und so Versöhnung feiern konnten.

Im Anschluss an den Gottesdienst feierten auch wir die Gemeinschaft und das Leben mit „Broodwäschd“ und Steaks. Es war für uns alle ein besonderer Tag. Für mich doppelt, weil es die erste Begegnung mit vielen aus unserer LKG seit Oktober letzten Jahres war. Dankbar blicke ich für mich auf dieses segensreiche Fest zurück und freue mich auf viele weitere Feste in Zukunft!

Benjamin Hopp

Herzliche Einladung zur Übertragung des Jahresfestes der Diakoniegemeinschaft Puschendorf

Am So., 19. September, können auch diejenigen, denen es in den letzten Jahren nicht möglich war, beim Jahresfest in Puschendorf mit dabei sein. Wenn auch nicht vor Ort, sondern live per Video. Herzliche Einladung, mit dabei zu sein und Gemeinschaft zu genießen!

Natürlich freuen wir uns, wenn wir mit Ihnen die gesamte Zeit verbringen können. Alternativ können Sie gerne auch nur bei ausgewählten Programmpunkten mit dabei sein.

ZUM GRILLEN BITTEN WIR SIE UM ANMELDUNG BIS DIENSTAG, 14. SEPTEMBER

(mit der gewünschten Anzahl von Bratwürsten, Steaks, vegetarisch)

Diakoniegemeinschaft Puschendorf

Jahresfest

So. 19. Sept. 2021

Kommt her geht hin

Referent: **Yassir Eric**

Die Veranstaltung findet unter den aktuell gültigen Corona-Bedingungen **vor Ort statt** – und gleichzeitig können Sie digital teilnehmen: [youtube](https://www.youtube.com/diakonie-puschendorf.org), [diakoniegemeinschaft-puschendorf.org](https://www.diakonie-puschendorf.org)

10.00 Uhr **Gottesdienst**
12.30 Uhr **Berichte aus unseren Projekten**
14.00 Uhr **Festversammlung**

Altersgemäße Angebote für Kids und Teens parallel zu den Veranstaltungen

Besuchen Sie uns auf www.diakonie-puschendorf.org und auf Facebook

DIE HÄLLE PUSCHENDORF Kultur Events Tagungen

Zu unserem Programm vor Ort:

bis 10 Uhr Ankommen

10:00 Uhr Gottesdienst

ca. 11:30 Uhr Pause mit Grillgut und Getränken

ab 12:30 Uhr Übertragung des Folgeprogrammes

ca. 16:00 Uhr Ende

Seien Sie herzlich eingeladen! Wir freuen uns auf Sie!

Bibelstunden im September und Oktober

Hinweis: Die folgenden Veranstaltungstermine sind zwar geplant, es bleibt jedoch abzuwarten, ob eine Durchführung die tagesaktuelle Pandemie-Situation zulässt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Bei Durchführung gelten die aktuellen Hygienebedingungen.

Münchberg, 14-tägig montags, 19:00 Uhr

in der Kreuzbergkapelle, Richard-Wagner-Str., Tel.: 09251 / 2348

27. September	<i>mit Benjamin Hopp</i>	25. Oktober	<i>mit Benjamin Hopp</i>
11. Oktober	<i>mit Benjamin Hopp</i>		

Wüstenselbitz, 2. Dienstag im Monat, 19:30 Uhr

im Gasthaus Müller im OT Burkersreuth, Tel.: 09252 / 5942

21. September	<i>mit Benjamin Hopp</i>	12. Oktober	<i>mit Benjamin Hopp</i>
--------------------------	--------------------------	--------------------	--------------------------

Uschertsgrün, 1. Mittwoch im Monat, 20:00Uhr

bei Anneliese Priemel, Uschertsgrün 68, Tel.: 09252 / 6816

29. September	<i>mit Benjamin Hopp</i>	26. Oktober	<i>mit Benjamin Hopp</i>
--------------------------	--------------------------	--------------------	--------------------------